

DIE ERSTE SESSION DES OBERSTEN SOWJETS DER UdSSR DER I. EINBERUFUNG

Informativische Mitteilung über die Sitzung des Sowjets der Union am 12. Januar 1938

Am 12. Januar um 4 Uhr tags fand im Sitzungssaal des Sowjets der Union im Kreml die Eröffnung der Session des Sowjets der Union statt.

Auf Vorschlag des Deputierten Gen. Chruschtschew N. S. eröffnet die Session der älteste Deputierte des Sowjets der Union, der Akademiker Alexej Nikolajewitsch Bach.

Nach der kurzen Rede des Gen. Bach begann der Sowjet der Union die Wahlen des Vorsitzenden und der Stellvertreter des Vorsitzenden des Sowjets der Union.

Zum Vorsitzenden des Sowjets der Union wurde einstimmig Genosse Andrejew Andrej Andrejewitsch gewählt; zu Stellvertretern des Vorsitzenden wurden gewählt: Gen. Lysenko Trofim Denissowitsch und Gen. Segsbajew Sultan.

Der Sowjet der Union nahm folgendes Arbeitsreglement der Session an:

1. Die Sitzungen der Session des Sowjets der Union finden von 11 Uhr morgens bis 3 Uhr tags statt.

2. Die Berichterstattung zu den Fragen der Tagesordnung der Session des Sowjets der Union werden vom Vorsitzenden des Sowjets der Union bestätigt.

3. Jede Deputiertengruppe des Sowjets der Union, die nicht weniger als 50 Personen zählt, kann ihren Beiberichterstattung aufstellen.

4. Den Berichterstattungen wird zum Bericht eine Stunde und zum Schlußwort 30 Minuten, den Beiberichterstattungen zum Beibericht 30 Minuten und zum Schlußwort 15 Minuten gewährt.

5. Den Rednern werden zum Wort das erstmal 20 Minuten und zum zweiten Male 5 Minuten gewährt.

6. Persönliche Erklärungen und faktische Zurechtstellungen werden in schriftlicher Form eingereicht und vom Vorsitzenden des Sowjets der Union sofort oder am Ende der Sitzung—je nach ihrem Inhalt—bekanntgegeben.

7. Außerhalb der Reihenfolge gestellte Anfragen werden in schriftlicher Form eingereicht und vom Vorsitzenden des Sowjets der Union sofort bekanntgegeben.

8. Zum Wort zur Tagesordnung werden 5 Minuten gewährt.

9. Zu Motiven der Abstimmung werden 3 Minuten gewährt.

Auf Vorschlag des Deputierten Gen. Shdanow A. A. von der Deputiertengruppe Leningrads, Moskaus, Kiows und Tbilisis nahm der Sowjet der Union folgende Tagesordnung an:

1. Wahl einer Mandatskommission des Sowjets der Union;

2. Ueber die ständigen Kommissionen des Sowjets der Union;

3. Eintragung von Veränderungen und Ergänzungen in einigen Artikeln der Konstitution der UdSSR im Zusammenhang mit den vom ZVK und dem Sowjet der Volkskommissare der UdSSR angenommenen Beschlüssen;

4. Wahl des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR—

a) des Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR,

b) der Stellvertreter des Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR,

c) des Sekretärs des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR,

d) der Mitglieder des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR.

5. Bildung der Regierung der UdSSR—des Sowjets der Volkskommissare der UdSSR.

6. Bestimmung des Prokurors der UdSSR.

7. Ueber die Bezahlung der Auslagen der Deputierten, die mit der Erfüllung ihrer Deputiertenpflichten verbunden sind.

Vom Sowjet der Union wurde der Beschluß angenommen, in gemeinsamer Sitzung des Sowjets der Union und des Sowjets der Nationalitäten folgende Punkte zu behandeln:

3. Eintragung von Veränderungen und Ergänzungen in einige Artikel der Konstitution der UdSSR im Zusammenhang mit den vom ZVK und dem Sowjet der Volkskommissare der UdSSR angenommenen Beschlüssen;

4. Wahl des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR.

5. Bildung der Regierung der UdSSR—des Sowjets der Volkskommissare der UdSSR.

6. Bestimmung des Prokurors der UdSSR,

Zur Prüfung der Vollmachten der Deputierten des Sowjets der Union wurde eine Mandatskommission in folgendem Bestande gewählt: Vorsitzender der Mandatskommission—Gen. Schtscherbakow A. S.

Die Mitglieder der Mandatskommission:

Alemassow A. M.

Schagimardanow F. W.

Chudaj-Bergenow Aitbai

Nikolajewa K. I.

Kornejtschuk A. J.

Djukanow M. D.

Sugonjaka N. I.

Utegaliew Kulschan

Arutjunjan G. A.

Kuliew Taimur Imam

Kuli Ogly.

Über die Sitzung des Sowjets der Nationalitäten am 12. Januar 1938

Am 12. Januar um 4 Uhr tags fand im Sitzungssaal des Sowjets der Nationalitäten, im Kreml die Eröffnung der Session des Sowjets der Nationalitäten statt.

Auf den Vorschlag des Deputierten Gen. Petrowski G. I. eröffnet die Session der älteste Deputierte des Sowjets der Nationalitäten, der Genosse Zchakaja M. G.

Nach der kurzen Rede des Gen. Zchakaja schritt der Sowjet der Nationalitäten zur Wahl des Vorsitzenden und des Stellvertreter des Vorsitzenden des Sowjets der Nationalitäten.

Zum Vorsitzenden des Sowjets der Nationalitäten wurde einstimmig Gen. N. M. Schwernik gewählt.

Als Stellvertreter des Vorsitzenden wurden die Genossen Aslanowa Tsch. A. und Lewitzki A. M. gewählt. Der Sowjet der Nationalitäten nahm folgendes Arbeitsreglement der Session an:

1. Die Sitzungen der Session des Sowjets der Nationalitäten finden von 6 bis 10 Uhr abends statt.

2. Die Berichterstattung zu den Fragen der Tagesordnung der Session des Sowjets der Nationalitäten werden vom Vorsitzenden des Sowjets der Nationalitäten bestätigt.

3. Jede Deputiertengruppe des Sowjets der Nationalitäten, die nicht weniger als 50 Personen zählt, kann ihren Beiberichterstattung aufstellen.

4. Den Berichterstattungen wird zum Bericht 1 Stunde und zum Schlußwort 30 Minuten; den Beiberichterstattungen zum Beibericht—30 Minuten, zum Schlußwort 15 Minuten gewährt.

5. Den Rednern werden zum Wort das erstmal 20 Minuten und das zweitemal—5 Minuten gewährt.

6. Persönliche Erklärungen und faktische Zurechtstellungen werden in schriftlicher Form eingereicht und vom Vorsitzenden des Sowjets der Nationalitäten je nach ihrem Inhalt sofort oder am Ende der Sitzung bekanntgegeben.

7. Außerhalb der Reihenfolge gestellte Anfragen werden in schriftlicher Form eingereicht und vom Vorsitzenden des Sowjets der Nationalitäten sofort bekanntgegeben.

8. Zum Wort zur Tagesordnung werden 5 Minuten gewährt.

9. Zu Motiven der Abstimmung werden 3 Minuten gewährt.

Nach der Wahl der Mandatskommission wurde die erste Sitzung des Sowjets der Union geschlossen.

(TASS)

Auf Vorschlag des Deputierten Gen. Bulganin N. A. von der Deputiertengruppe der RSFSR, Kasachstans und Weißrußlands nahm der Sowjet der Nationalitäten folgende Tagesordnung an:

1. Wahl der Mandatskommission des Sowjets der Nationalitäten;

2. Wahl der beständigen Kommissionen des Sowjets der Nationalitäten;

3. Eintragung von Änderungen und Ergänzungen in einige Artikel der Konstitution der UdSSR im Zusammenhang mit den Beschlüssen des ZVK und des SdVK der UdSSR;

4. Wahl des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR—

a) des Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR,

b) der Stellvertreter des Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR,

c) des Sekretärs des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR,

d) der Mitglieder des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR.

5. Bildung der Regierung der UdSSR—des Sowjets der Volkskommissare der UdSSR.

6. Bestimmung des Prokurors der UdSSR;

7. Ueber die Bezahlung der Auslagen der Deputierten, die mit der Erfüllung ihrer Pflichten als Deputierte zusammenhängen.

8. Es wurde der Beschluß angenommen, in der gemeinsamen Sitzung des Sowjets der Union und des Sowjets der Nationalitäten folgende Punkte zu behandeln:

3. Eintragung von Änderungen und Ergänzungen in einige Artikel der Konstitution der UdSSR im Zusammenhang mit den Beschlüssen des ZVK und des SdVK der UdSSR.

4. Wahl des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR.

5. Bildung der Regierung der UdSSR—des Sowjets der Volkskommissare der UdSSR.

6. Bestimmung des Prokurors der UdSSR.

7. Ueber die Bezahlung der Auslagen der Deputierten, die mit der Erfüllung ihrer Pflichten als Deputierte zusammenhängen.

Zur Prüfung der Vollmachten der Deputierten des Sowjets der Nationalitäten wurde eine Mandatskommission in folgendem Be-

stande gewählt:

1. Vorsitzender der Mandatskommission Gen. Nurpeissow Sadyk—Deputierter vom Petropawlowsker städtischen Kreis, Kasachische SSR.

Mitglieder der Mandatskommission:

2. Schkirjatow Matwej Fjodorowitsch—Deputierter vom Tula-Rjasansker Kreis.

3. Nikitin Alexander Jefimowitsch—Deputierter vom Kantsker Kreis, Kirgisische SSR.

4. Papjan Mazak Petrowsowitsch—Deputierter vom Stepanawansker Kreis, Armenische SSR.

5. Burmistenko Michail Alexejewitsch—Deputierter vom Maikoper ländlichen Kreis, Adygejer Autonomes Gebiet.

6. Timoschenko Semjon Konstantinowitsch—Deputierter vom Charkower ländlichen Kreis, Ukrainische SSR.

7. Ratschek Sofia Petrowna—Deputierte vom Studsker ländlichen Kreis, Weißrussische SSR.

8. Kusembajew Tusup—Deputierter vom Karagandaer Kreis, Kasachische SSR.

9. Possy Kurban Nijas—Deputierter vom Stalinkreis, Turkmenische SSR.

10. Chorawa Akakij Alexejewitsch—Deputierter vom Gegetschkorsker Kreis, Grusinische SSR.

11. Chudajkulow Ibrahim—Deputierter vom Katta-Kurgansker Kreis, Usbekische SSR.

Weiter beginnt der Sowjet der Nationalitäten die Behandlung der Frage über die beständigen Kommissionen des Sowjets der Nationalitäten.

Den Vorschlag über die Bildung einer Kommission für Gesetzentwürfe beantragt Gen. Martschak N. M. von einer Gruppe Deputierter.

Der Sowjet der Nationalitäten bestätigte den Bestand der Kommission für Gesetzentwürfe in der Anzahl von 10 Personen.

In den Bestand der Kommission wurden gewählt:

1. Der Vorsitzende der Kommission Gen. Tjurkin Pjotr Andrejewitsch—Deputierter vom Leningrader ländlichen Kreis.

Die Mitglieder der Kommission:

2. Nurpeisow Sadyk—Deputierter vom Petropawlowsker städtischen Kreis, Kasachische SSR.

3. Welibekow Risa Chalil Ogly—Deputierter vom Wedinsker Kreis, Armenische SSR.

4. Petrunitschew Nikolai Alexejewitsch—Deputier-

(Fortsetzung auf der 2. Seite)

Informatorische Mitteilung

Ueber die Sitzung des Sowjets der Nationalitäten
am 12. Januar 1938

Fortsetzung von der 1. Seite

ter vom Swenigowsker Kreis, Mari ASSR.

5. **Pikina Walentina Fjodorowna** — Deputierte vom Joschkar Oläer Kreis, Mari ASSR.

6. **Nesdimenko Kalistrat Jefimowitsch** — Deputierter vom Schepetowkaer Kreis, Ukrainische SSR.

7. **Wedenejew Boris Jewgenjewitsch** — Deputierter vom Kandalakser Kreis, Karelische ASSR.

8. **Ali Huseinow Aga Husein Mehti Ogly** — Deputierter vom Kasum-Ismaillowsker Kreis, Aserbeidshansische SSR.

9. **Dekanosow Wladimir Georgijewitsch** — Deputierter vom Achilzysker Kreis, Grusinische SSR.

10. **Petrowa Maria Jakowlewna** — Deputierte vom Kalinin-Kreis, RSFSR.

Den Vorschlag über die Bildung einer Budgetkommission des Sowjets der Nationalitäten beantragte der Deputierte Gen. Stezki A. I.

Der Sowjet der Nationalitäten wählte die Budgetkommission des Sowjets der Nationalitäten im Bestande von 13 Personen:

1. Vorsitzender der Kommission **Chochlow Iwan Sergejewitsch** — Deputierter vom Moskauer ländlichen Kreis, RSFSR.

Die Mitglieder der Kommission:

2. **Suchomlin Kiril Wasiljewitsch** — Deputierter vom Shmerinkaer Kreis, Ukrainische SSR.

3. **Guseinow Orudsh Welikischi Ogly** — Deputierter vom Kirowabader Kreis, Aserbeidshansische SSR.

4. **Finogenow Michail Timofejewitsch** — Deputierter vom Gomeleer städtischen Kreis, Weißrussische SSR.

5. **Korobow Pawel Iwanowitsch** — Deputierter vom Tscheljabinsker Kreis.

6. **Choschtaria Semjon Georgijewitsch** — Deputierter vom Gagrinsker Kreis, Abchasische ASSR.

7. **Ibrahimow Memet Ibrahimowitsch** — Deputierter vom Bachtshisarajer Kreis, Krim ASSR.

8. **Atlijew Serkas** — Deputierter vom Tschardshousker Kreis, Turkmenische SSR.

9. **Bobokalonow Bulat** — Deputierter vom Leninabader ländlichen Kreis, Tadshikische SSR.

10. **Kenebajew Kerim** — Deputierter vom Hultschin-

sker Kreis, Kirgisische SSR.

11. **Kushanow Tatagali** — Deputierter vom Aleusker Kreis, Kasachische SSR.

12. **Juldaschew Mucha Medshan** — Deputierter vom Taschkenter Kirowkreis, Usbekische SSR.

13. **Schpilewoi Pjotr Iwanowitsch** — Deputierter vom Stalinoer Kreis, Ukrainische SSR.

Der Sowjet der Nationalitäten nimmt den Vorschlag des Deputierten **Schmidt O.J.** über die Bildung einer Kommission für Außenangelegenheiten an, den er von einer Deputiertengruppe Moskaus, Tatarsiens und Leningrads beantragte.

Der Sowjet der Nationalitäten beschloß, die Kommission für Außenangelegenheiten des Sowjets der Nationalitäten im Bestande von 10 Mitgliedern zu bilden:

1. Vorsitzender der Kommission — **Bulganin Nikolai Alexandrowitsch**.

Die Mitglieder der Kommission:

2. **Lewitzki Alexei Michailowitsch** — Deputierter vom Witebsker städtischen Kreis, Weißrussische SSR.

3. **Martschak Nikolai Makarowitsch** — Deputierter vom Kiewer städtischen Kreis, Ukrainische SSR.

4. **Iskanderow Dshurabek** — Deputierter vom Tschanibadamsker Kreis, Tadshikische SSR.

5. **Poskrebyschew Alexander Nikolajewitsch** — Deputierter vom Belebejewsker Kreis, Baschkirische ASSR.

6. **Papjan Mazak Petrosowitsch** — Deputierter vom Stepanawansker Kreis, Armenische SSR.

7. **Werschkow Pjotr Afanasjewitsch** — Deputierter vom Tbiliser Kreis namens der 26 Kommunarden, Grusinische SSR.

8. **Losowski Solomon Abramowitsch** — Deputierter vom Molotow-Kreis, Kirgisische SSR.

9. **Timoschenko Semjon Konstantinowitsch** — Deputierter vom Charkower ländlichen Kreis, Ukrainische SSR.

10. **Schmidt Otto Juljewitsch** — Deputierter vom Kasaner Kreis, RSFSR.

Nach der Wahl der beständigen Kommissionen wurde die erste Sitzung der Session des Sowjets der Nationalitäten geschlossen.

Die Remontbrigaden stehen miteinander im soz. Wettbewerb

Vor einigen Tagen beschäftigte sich die Gruppe der Leichtkavallerie der primären Komsomolorganisation bei der Müllersfelder MTS mit der Frage der Ergebnisse der Vorbereitung zur Frühjahrssaat. Durch eine gründliche Untersuchung wurde festgestellt, daß die bolschewistische Leitung in der Arbeit der Vorbereitung zur Frühjahrssaat in der MTS gänzlich abhanden ist, die sozialistischen Arbeitsmethoden fehlen, daß der Stachanowbewegung keine Aufmerksamkeit geschenkt wird und dadurch die Planerfüllung in der Remonte der Traktoren gehemmt wurde.

Von seiten der Direktion der MTS waren nicht die nötigen materiellen und kulturellen Verhältnisse für die Arbeiter und Traktoristen, die an den Remontearbeiten beschäftigt sind, geschaffen. Die Räume, in denen die Traktoristen ihre freie Zeit verbringen, waren kalt und unrein, das Essen wurde unbefriedigend und nicht zur Zeit vorbereitet, die Kulturmassenarbeit unter den Traktoristen fehlte gänzlich.

Es wurde sogar nicht mal eine Betriebsberatung in der Werkstätte der MTS durchgeführt.

Den Stachanowleuten Götz, Lieder, Hense, Herwald, Lie-

bert und anderen wurde in der Arbeit keinerlei Hilfe erwiesen, die Arbeit wurde planlos geführt, und die Aufgaben in der Remonte der Traktoren konnten deshalb nicht erfüllt werden.

Dieses und noch so manches wurde durch die Gruppe der Leichtkavallerie aufgedeckt, und durch konkrete Maßnahmen von seiten der Komsomolorganisation wurden all diese Mängel in der Arbeit liquidiert. Durch die Komsomolorganisation sind jetzt 3 Stachanow-Jugendbrigaden organisiert, die von den Komsomolzen Karl des Karl Lieder, Christian des Chsist, Bulich und von dem jugendlichen Stachanowbrigadier, Friedrich Helwich geleitet und geführt werden.

Alle Brigaden stehen miteinander im soz. Wettbewerb, wobei sie sich zur Aufgabestellen, in der Fünftagewoche 5 Traktoren mit guter Qualität zu remontieren und die gesamte Remontearbeit fristgemäß, wie es die Beschlüsse des Gebietspartei-Komitees verlangen, zu beenden.

Zwecks Bessergestaltung der Kulturmassenarbeit unter den Arbeitern und Traktoristen nahm die Komsomolistin Ella Wiederhold die Verpflichtung auf sich, alltäglich in den Brigaden lautes Vorlesen von Zeitungen und schöner Lite-

ratur zu organisieren. Die Lehrer-Komsomolzen gaben das Versprechen, jede Fünftagewoche über verschiedene wissenschaftliche und antireligiöse Fragen Berichte zu erstatten.

Die Zirkelarbeiten, wie des dram., Musik und Gesangzirkels, die bisher lahmgelegt waren, wurden ebenfalls wieder ins Leben gerufen, wodurch auch die Möglichkeit entstand, mehr Selbstbetätigungsabende zu organisieren, was im Plan, den die Komsomolorganisation zwecks besserer kulturellen Bedienung der Arbeiter und Traktoristen während der Remontearbeiten aufgestellt haben, vorgesehen ist.

Zwecks Hereinziehung der besten jugendlichen Stachanowarbeiter in die Reihen des Komsomol, wurde ein spezieller Zirkel organisiert, wo das Programm und Statut des Leninschen Komsomol und die Lage im Ausland, die Kämpfe an den Fronten in Spanien und China studiert werden.

Diese und andere Maßnahmen wurden von der Komsomolorganisation der Müllersfelder MTS, zwecks rechtzeitiger und guter Vorbereitung der bolschewistischen Frühjahrssaat des dritten Stalinschen Planjahrhunderts getroffen.

F. A. Schmidt,

Die 29. und 30. Traktorenbrigaden haben die Traktorenreparatur beendet

Eine der wichtigsten Methoden zur bolschewistischen Durchführung der Frühjahrssaat ist die fristgemäße und gute Remontierung der Traktoren und des landwirtschaftlichen Inventars. Das wissen die Brigadiere der 29. und 30. Traktorenbrigaden, die Gen. Friedrich Friebus und Alex. Friebus ganz gut und entfalten deswegen in ihren Brigaden breit den soz. Wettbewerb für die beste Remontierung ihrer Traktoren, Sämaschinen und anderen Inventars.

Dank dem Umschwung in der Arbeit und der kulturellen Bedienung, welche für die Traktoristen in der Marxstädter MTS geschaffen wurde, haben diese beiden Brigaden ihre Reparatur der Traktoren und teilweise des anderen Inventars beendet. Die Traktoristen der 29. Traktorenbrigade, die Gen. Samuel Paustjan, Georg Ninstiel und die Gen. Viktor Heinrich und Johannes Lehmann zeigten während der Remonte Musterbeispiele in ihrer Arbeit. Sie

überboten ständig ihre Tagesaufgaben.

Beide erwähnten Traktorenbrigaden haben breit den Kampf für die Teilnahme an dem republikanischen Treffen der Stachanowleute der Landwirtschaft in ihren Brigaden entfaltet.

G. W.

Verantwortlicher

Redakteur: K. Wunder.

Achtung!

Bei der Marxstädter Päd-schule werden Vorbereitungskurse für das Engelser Päd-institut eröffnet. Aufgenommen werden Personen, die einen Bildungsgrad von 7 Klassen haben. Die Studenten werden mit Stipendium und Internat versorgt. Die Lehrdauer ist anderthalb Jahre. Die Beschäftigung beginnt am 20. Januar 1938. Wer eintreten will, muß sich schnellstens mit einem Gesuch, dem die nötigen Dokumente beizulegen sind, an die Päd-schule wenden.

Adresse: Marxstadt, Päd-schule

Leiter der Vorbereitungskurse:

A. Hartmann.

Kollektivbauern kämpfen um die Anteilnahme am republikanischen Treffen der Stachanowleute.

Im Kolchos „Roter Stern“ zu Fischer hat sich unter den Brigaden und einzelnen Kollektivisten breit der soz. Wettbewerb entfaltet.

Ein jeder will am 3. März auf das republikanische Treffen der Stachanowleute der Landwirtschaft fahren.

Die Fuhrmänner der 6. Brigade, die Gen. Gaus und Henneberg, die das gereinig-

te Saatgut in den Speichern, überboten täglich ihre Aufgaben. Anstatt 32 Zent. fahren sie 40 Zent. in der Schicht. Diese Genossen sind auch an den anderen Arbeiten aktiv. Sie sind ständig, mag es Tag oder Nacht sein, zur Arbeit bereit.

Die Samenreiniger wollen auch nicht hinter ihnen bleiben und kämpfen ständig um

die besten Leistungen. Die Kollektivistinnen Maier, Heinrich und Gaus haben in der Schicht 133 Prozent Planerfüllung aufzuweisen. Gleichzeitig wetteifern auch die Kollektivisten Fried. Justus, Thierbach und Gaus, die ihre Normen zu 130 Prozent erfüllen.

D. Justus.

Schmidt.